

Aktuelle Fragen in der Einwohnerfragestunde der Sitzung des Ausschusses StuV/017/XIII am 18.7.2024 von [REDACTED] anlässlich der

Beschlussfassung des Ausschusses für Stadtentwicklung zur aktualisierten Entwurfsplanungen des Ausbaus des Straßenzuges Goethestraße/ Am Sood

Fragen und Anmerkungen zur Oberflächenentwässerung Goethestraße

1. Ist es möglich, das natürliche Gefälle der Goethestraße bis zur Ecke am Sood/Siedlerweg zu nutzen (ab Haus Nr. 8 bis Nr. 16) um Entwässerungsleitungen unter der Pflaster-Rinne und ca 5 Einläufe einzusparen? Es würde reichen, das oberflächlich fließende Wasser in der flachen Pflasterrinne erst auf Höhe der Grünanlage und der Kurve in Einläufe zu leiten, die das Regenwasser in die nun geplanten Rigolen (in Veränderung der Planung 2023) unter den Rasen leiten. Der Überlauf kann dann am unteren Ende der Grünanlage am Ende der Goethestraße in die Entwässerungsleitung Am Sood eingespeist werden. Bei dem von mir beobachteten Starkregen am 27.06.2024 über eine Stunde lang wurde die gesamte Regenmenge der Goethestraße von nur einem dort befindlichen Einlauf vor dem Haus Sood 2 aufgenommen ohne Rückstau. Die vorhandene, unterirdische Regenwasserleitung ist sehr robust und effektiv und muß offensichtlich nicht erneuert werden.
2. Wohin wird die überschüssige Regenmenge von der Goethestraße und Am Sood zur Zeit abgeleitet, ins öffentliche Regenwassernetz oder in den Scharpenmoorgraben unterirdisch in Höhe des Hauses Am Sood 30? (Leitung im Plan 1 c dargestellt)

Fragen und Anmerkungen zur geplanten Fahrbahnoberfläche

3. Ist der gestalterische Einfall der kreisförmigen Pflasterung im Knick der Goethestraße eher symbolisch gemeint und noch veränderbar? Es ist nicht materialgerecht und wesentlich aufwändiger, Rechteckpflaster in Kreisform anzuarbeiten und die Steine konzentrisch ohne große Fugenzwickel (insbesondere in Kreismitte) zu legen. Eine rechteckige Fläche mit Fischgrätmuster wäre hier angemessen und mit ähnlicher Wirkung der "bremsenden" Fahrbahngestaltung und vor allem dauerhaft stabileren Lage beim Überfahren (Scherkräfte der Reifen) der Fläche.
4. Warum sind nur 4 Stellflächen für PKW mit Versickerungsfugen unterlegt und nicht 8-11 wie im Entwurf des Jahres 2023?
5. Ist der sogenannte taktile Streifen mit Natursteinpflaster eine Auflage? Im Bereich der Kurve in der Goethestraße führt er im Entwurf entlang der Innenkurve am Rand der Grünanlage *auf der Fahrbahn* und stellt in dieser Weise an unübersichtlicher Stelle eine Gefährdung von sehbeeinträchtigten Menschen mit Blindenstock dar, da er sie genau falsch führen würde.
6. Wie wird die Auswahl/Bemusterung des Pflastermaterials unter Einbeziehung der Anwohnerschaft garantiert? Eine Geräuschbelästigung durch Rollgeräusche auf Pflaster mit gefasten Kanten wie im Scharpenmoor muß ausgeschlossen werden. Es gibt bessere Beispiele in Garstedt wie z.B. im Birkenweg. Im übrigen hatte sich weiterhin eine große Anzahl von Eigentümern für den Einbau von Bitumendecke von der sehr guten und optisch angenehmen Qualität wie im Siedlerweg ausgesprochen.
7. Wie werden während der Bauphase und schon vorher in der Ausführungsplanung bei Detailentscheidungen die jeweiligen Anlieger einbezogen?

██████████
Schreiben vom September 2023 nach der Bürgerveranstaltung zur Vorstellung der Pläne zum Ausbau der Straßen Goethestraße/ Am Sood

25.09.2023

Sehr geehrter ██████████ sehr geehrte Planungsbeteiligte,

vielen Dank für die Information, wie sie mit dem Planungsvorhaben Goethestraße/ Am Sood weiter verfahren wollen. Unabhängig von der Frage, warum fast die ganzen Kosten von der Anliegerschaft bei einer 60 Jahre funktionierenden Straße zu tragen sein sollen (unbegrenzte Zeitdauer ist ein Konstruktionsfehler in der Gesetzeslage) gebe ich Ihnen gerne folgende Hinweise zur Verbesserung einer Umsetzung in Richtung ressourcenschonende, klimagerechte und verkehrssichere Situation für die gesamte Maßnahmen.

Diese Themen sind in der Versammlung von den Teilnehmenden generell angesprochen worden, jedoch noch nicht im Einzelnen konkretisiert worden. Das war an diesem Abend sicher auch nicht zu leisten. Den generellen Hinweis auf eine notwendige Anpassung der Planung und somit Qualifizierung einer Variante nehmen Sie nun auf. Wenn das Protokoll der Sitzung fertig sein wird, bitte ich um die Übersendung an die Teilnehmenden.

Hinweise und Vorschläge:

Kosteneinsparung und effizienter Einsatz von Material und Energie

- Ressourcenschonendes Bauen bzw. Renovieren trotz Anforderungen der Straßenbau-DIN, keinen deutschen Perfektions- Standard in den reinen Wohnstraßen anwenden
- Weiternutzung von stabiler Tragschicht, Abfräsen der 60 Jahre alten Deckschicht und Einbau neuer Schicht in ausreichender Stärke
- Vermeidung tiefgreifenden Bodenaushubs und Antransports neuen Materials, da die Stabilität der Tragschichten seit 60 Jahren ausreichend war, Nachhaltigkeit, d.h. Sparsamkeit ist somit garantiert
- Einbau von Leitungen für das Regenwassersiel nur im Abschnitt zwischen Scharpenmoor und Ohechaussee am tiefsten Punkt Flurweg notwendig. Erhalt der vorhandenen Sielleitung im Abschnitt Am Sood zwischen Siedlerweg und Scharpenmoor
- Regenwasserführung in der Goethestraße über offene Rinne

Aspekt der Lärmbelästigung durch Materialwahl berücksichtigen

- Rollgeräusche durch PKW und rollende Spielgeräte müssen durch fugenlose, ebene Materialart der Fahrbahnoberfläche möglichst minimiert werden.
- Beispiel für leise, nachhaltige und optisch ansprechende Belagsart siehe Siedlerweg und Birkenweg.

Versickerungsfördernde Bauweisen

- Wasserhaltung von Starkregen-Ereignissen in Straßennähe, wenn möglich
- Herstellung von versickerungsfähigen Bereichen (Vegetationsflächen)
- Belagsarten mit gering versiegelten Oberflächen unter den Stellplätzen
- Regenwasserführung in der Goethestraße ausschließlich über offene Rinne und versickerungsfähige Vegetationsflächen in den 3 Vorstreckungen und

unter den durchlässig angelegten Stellplätzen sowie in größerem Volumen auf der Grünfläche im Straßenwinkel und in einer offenen Vegetationsfläche in der Kurve (gleichzeitig Gefahrenpunkt entschärfend)

Verkehrliche Lenkung der durchfahrenden PKW

- "Kitaverkehr" durch begleitende Maßnahmen im Siedlerweg (Einbahnstraße) reduzieren
- Umfahrvverkehr in der Straße Am Sood und Siedlerweg für die Umgehung der Ampelkreuzung Ohechaussee durch Sperreinrichtungen oder Einbahnstraßenregelung lenken,
- Sperreinrichtung oder Verkehrslenkung an der Kreuzung Scharpenmoor/ Am Sood südlich der Kreuzung
- Durchfahrv für Rettungsfahrzeuge und Müll-LKW uneingeschränkt möglich mit Versenkpoller wie ganz aktuell im Beispiel Hempberg.

Verkehrssicherheits-Thematik für Kinder und ältere Menschen integrieren

- Ebene Wege für Kinder auf ihrem Schulweg und für mobilitätseingeschränkte Menschen schaffen und sichtbare und langsame Führung des Straßenverkehrs in Straßenmitte gemeinsam organisieren durch Temporeduktion und Geschwindigkeitsbremsende Einbauten.
- Getrennte Führung des Fußweges über den Goetheplatz dauerhaft gewährleisten, Fahrradverkehr auf der Fahrbahn durch genügend Ausweichplatz in der Kurve sicher gestalten.

Fernwärmeleitung in der Goethestraße

Die Frage, ob die Stadwerke Norderstedt ihre zukünftig Fernwärme-Netzplanung auf die Goethestraße und Schillerstraße ausweiten werden (Großes Anschließpotential) und wie das die Planungen für die Straßenerneuerung betreffen wird bzw. spätere, erneute tiefgreifende Baumaßnahmen erzeugen würde wurde am Informationsabend nicht hinreichend beantwortet.

Fragen:

Auf welcher Grundlage sind die gezeigten Baukosten für die beiden Varianten entstanden: aktuelle Durchschnittspreise oder reale Bauvorhaben der Vergangenheit?

Wie soll das Parken gegenüber den geplanten Vorstreckungen bei Shared Space verhindert werden? Oder soll hier bewußt durch Erzeugung von Engstellen der Verkehr verlangsamt werden, wie es im Moment bei voll ausgenutzten Stellplatzflächen schon der Fall ist?

Ich freue mich über die Berücksichtigung meiner Hinweise.

Mit freundlichen Grüßen

